



Ausgabe 3/2008

24. Juni 2008

Green News

Das Online-Magazin der Gewerkschaft der Polizei in Bayern

GdP bei SPD im Landtag

München - (gdp) Viele Themen der Inneren Sicherheit wurden beim Gespräch des GdP-Landesvorstandes mit dem Fraktionsvorsitzenden der SPD im Landtag, Franz Maget, besprochen. An dem Gedankenaustausch beteiligt war auch der innenpolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion Stefan Schuster aus Nürnberg. Von Seiten der GdP nahmen Landesvorsitzender Harald Schneider, HPR-Vorsitzender Ernst Ziegenheim und Landesredakteur Bernd Fink teil. Die äußerst schlechte Beförderungssituation spielte eine wichtige Rolle, ebenso die rund 1600 Kollegen in A 11, die nach Absolvierung des gehobenen Lehrgangs keinerlei Chancen haben einen Dienstposten nach A 11/12 zu erhalten und somit auch nicht befördert werden können.

Franz Maget machte klar, dass die Sparhaushalte der letzten Jahre für die Innere Sicherheit und damit für die Polizei tiefe Einschnitte mit sich gebracht hätten. Diese Einschnitte erfolgten ohne Zustimmung der SPD im Landtag. Franz Maget und Stefan Schuster forderten von der Staatsregierung ein deutliches Signal für Bayerns Polizei.



V.l.: Stefan Schuster, HPR Ernst Ziegenheim, LV Harald Schneider und Franz Maget

Protest in der Fußgängerzone

Ingolstadt - (gdp) Mit einem Informationsstand in der Fußgängerzone von Ingolstadt informierte die GdP die Bevölkerung über die Personalnot bei der Polizei in Ingolstadt. Auf den Dienststellen herrscht chronischer Personalmangel auch wenn dies von der Polizeiführung heftig bestritten wird. In die aufgelegten Unterschriftenlisten trugen sich spontan hunderte von Ingolstädtern ein und un-

terstützten in Interviews mit dem Bayerischen Fernsehen die Forderungen der

ihrem Anliegen vom örtlichen Vorsitzenden Sepp Sterr und Landesvorsitzenden Harald Schneider. Durch die Teilung des Polizeipräsidiums Oberbayern gibt es in Ingolstadt selbst einen erhöhten Personalbedarf.



Der Vorsitzende der GdP Ingolstadt Sepp Sterr im Gespräch mit einem interessierten Bürger

GdP nach mehr Personal. Unterstützt wurden die Kolleginnen und Kollegen bei



Auch der Landesvorsitzende Harald Schneider war vor Ort

V.i.S.d.P.:

Gewerkschaft der Polizei
Landesbezirk Bayern
Satz und Layout: Markus Wimmer
E-Mail: wimmer@gdpbayern.de
Telefon: 089/578388-50
Telefax: 089/578388-9050

www.gdpbayern.de

Gewerkschaft der Polizei
Landesbezirk Bayern
Hansastraße 17, 80686 München



Wie sicher ist unsere Munition? Von Peter Schall

München - (gdp) Wie bekannt, kam es am 25.05.08 bei Bayreuth zu einem polizeilichen Schusswaffengebrauch gegen einen bewaffneten Straftäter. Fünf Schuss in den Brustbereich konnten den Mann nicht stoppen – er rannte noch zweihundert Meter, bedrohte einen Passanten und erschoss sich dann selbst mit seiner eigenen Waffe einer Pistole, Marke Walther vom Kaliber 7,65 mm, der alten Dienstwaffe der bayerischen Polizei. Ohne diesen Suizid hätte er bei schnellerer notärztlicher Versorgung alle Treffer überlebt, obwohl diese im Herzbereich auf etwa Handtellergröße lagen.

Dieser Vorfall hat im Kollegenkreis eine heftige Diskussion über die Polizeimunition ausgelöst. Wie sich bei der Obduktion herausstellte, war kein lebenswichtiges Organ und auch kein Knochen getroffen worden, weshalb die Projektile „glatt durchgingen“. Die frühere Voll-

mantel-Munition war für solche Folgen bekannt, die nun eingesetzte Munition hätte eigentlich für den Täter schwerere

Folgen haben müssen. Die GdP nimmt diesen Vorfall zum Anlass, beim Innenministerium nachzufragen, ob dort oder in anderen Bundesländern ähnliche Erfahrungen vorliegen. Wir sind auf die Antwort von Innenminister Joachim Herrmann gespannt. Eventuell müssen technische Änderungen an der Munition erfolgen, jedenfalls sind die Kollegen in Bayern erheblich verunsichert, ob sie der dienstlichen Munition im „Fall der Fälle“ noch trauen können.



GdP-Forderungen:

DUZ auf 5 € - Höhere Erschwerniszulage

München - (gdp) Die GdP hat dem Finanzminister zwei Anträge übermittelt: zum einen soll der DUZ so wie bereits vom Landesdelegiertentag gefordert auf 5 €, zum anderen soll die nach § 22 EZuV gewährte Erschwerniszulage für die Spezialeinheiten analog der Regelung im Bund auf 300 € erhöht werden. Den LDT-Antrag von 2005 hatte die GdP Bayern wegen der damaligen Zuständigkeit des Bundes für die EZuV beim Bundeskongress 2006 eingebracht, wo er auch mit großer Mehrheit angenommen wurde. Inzwischen hat jedoch infolge der Föderalismusreform der Freistaat Bayern hier die Möglichkeit, eigene Regelungen zu schaffen. Nachdem nun der Bund für

seinen Bereich wenigstens hinsichtlich der SEK-/MEK-Zulage gesetzgeberisch aktiv geworden ist, hat die GdP für Bayern entsprechende Regelungen und für den DUZ die Erhöhung angefordert und den Finanzminister gebeten, bei den Planungen für den Doppelhaushalt 2009/2010 entsprechende Zusatzmittel einzustellen. Gerade die bayerische Staatsregierung nimmt gerne den Vergleich mit der Privatwirtschaft her, doch da werden eben bei Arbeit zu ungünstiger Zeit wesentlich höhere Zuschläge gezahlt – teilweise bis zu 150 %. Da sind die bisherigen DUZ-Zuschläge im Vergleich dazu geradezu ein Almosen. (PSch)

Info Tarif: Keine Altersteilzeit nach 2010

(gdp) - Die tarifvertragliche Regelung zur Altersteilzeit sieht bisher vor, dass ein Altersteilzeitverhältnis mindestens zwei Jahre betragen und vor dem 1. Januar 2010 beginnen muss. Auch die Förderung der Altersteilzeit durch die Bundesagentur für Arbeit gilt nur bis Ende 2009. Das Steuergesetz 2008 regelt nun, dass die Steuerfreiheit unabhängig davon ist, ob Altersteilzeit gefördert wird. Zudem wird durch das Gesetz zwar festgelegt, dass Altersteilzeit auch nach 2010 prinzipiell möglich ist und auch steuerfrei bleibt. Das StMF hat nun jedoch in einem Schreiben abschließend deutlich gemacht, dass die Modalitäten der tarifvertraglich geregelten Altersteilzeit trotz dieser Änderungen im Jahressteuergesetz 2008 gleich bleiben. Im Klartext heißt dies, dass der Freistaat Bayern seine Ministerien angewiesen hat, nach 2009 keine Altersteilzeitarbeitsverträge mehr abzuschließen.

5% Reisekostenzuschuss
für alle Mitglieder der GdP!



- Pauschalreisen
- Kreuzfahrten
- Flussfahrten
- Autoreisen
- Wellness
- Charterflüge
- Studienreisen
- Wanderreisen



Die Reise muss über unser Reisebüro gebucht werden.

Unverbindliche Beratung:
089/57 83 88 24 • www.swbayern.de



Mitgliederservice der GdP
Sozialwerk der GdP Bayern GmbH

Hansastraße 17/1 Telefon 089 / 57 83 88 24
80686 München Telefax 089 / 57 83 88 23
www.swbayern.de Email info@swbayern.de



Vom Streifenwagen auf den Laufsteg

Berlin – (gdp) Während 4,5 Millionen Zuschauer die Nerven zerreiende Ausscheidungsschlacht um „Germany’s Next



Topmodel“ durchlitten, konnte die GdP entspannt die Sommerabende im Biergarten genießen und behaupten: „Wir haben sowieso nicht nur die meisten, die klügsten, sondern auch die schönsten Mitglieder!“ Als die 26jährige Kollegin aus Asch-

affenburg, Jessica Seifert, im November vergangenen Jahres den Titel „Misses Germany 2007/2008“ der „Miss Germany Corporation (MGC)“ gegen 16 Mitbewerberinnen um Beinlängen gewann, jubelte nicht nur das Publikum bei der Endausscheidung im mecklenburischen Linstow.

„Ihr würdet ich auch ohne Handschellen folgen“, bekannte ein begeisterter Blogger im Internet und ein anderer: „Ich wünsche mir des Öfteren die Misses Germany im TV zu sehen. Ihre Person strahlt Vorbildwirkung aus, dies sollte außer Schönheit mehr genutzt werden.“ Täglich live erleben können sie Verkehrssünder, Kriminelle und natürlich die Kolleginnen und Kollegen in Aschaffenburg, wo sie seit 2005 im Streifen-dienst „ihren Mann steht“, wie die Bayern versichern. Und „zulangen“ könne sie auch.

Als Misses Germany ihren Besuch in Berlin ankündigte, war zufällig in den übervollen



Fotos: Rüdiger Holecek

Terminkalendern zweier Spitzenfunktionäre noch etwas frei: GdP-Bundesvorsitzender Konrad Freiberg und Bayerns Vorsitzender Harald Schneider (r.) mit Jessica Seifert vor dem Brandenburger Tor. Den kompletten Bericht findet ihr auf <http://www.gdp.de/gdp/gdp.nsf/id/mg>

Vorstandssitzung der BG Oberfranken

(gdp) - Eine zweitägige Vorstandssitzung mit einer politischen Bildungsoffensive führte die BG Oberfranken bei der Frankennakademie im Schloss Schney bei Lichtenfels durch. Weil in den Sitzungen immer wieder die Gesprächszeit zu kurz kommt, wurde erstmals ein zweitägiges Treffen ausgerichtet. Die gewerkschafts- und polizei-bezogenen TOP erforderten aber trotzdem wieder Zurückhaltung bei der Aussprache. Die Auflösung der Grenzpolizei und die Folgen für Oberfranken, die Polizeireform, die Dienstrechtsreform, das Beförderungs- und Stellenbesetzungsdesaster erfordern einfach Erklärungen und Diskussionen. Grund für den erneuten Zeitdruck waren auch die

interessanten Vorträge zu den Themen „Keine Pause für Europa“ mit dem Dipl. Politologen Klaus Hamann; „Europa in Bewegung - Migration in der und in die EU“ mit Frau Eva Zeitler vom AWO Migrationsozialdienst

in Bamberg; und „Nachbarland Tschechien“ mit dem Sozialberater Herrn Rudolf Peterhänsel. Erst am späten Abend erfolgten dann endlich die zielführenden Gespräche in der gemütlichen Schlossgaststätte





Werbefachtagung in Wolfsburg

Wolfsburg - (gdp) Die GdP ist die große Solidargemeinschaft, die starke Interessenvertretung und die weltweit

größte Polizeigewerkschaft. Die GdP ist die bedeutsamste Ansprechpartnerin, wenn es um die Interessen der Beschäf-



Für den LB Bayern waren dabei: v.l. Manfred Butz, Andrea Neumeier, Clemens Murr und Markus Wimmer

tigten in der Polizei und der inneren Sicherheit geht. Kompetenz, Sicherheit und Schutz, Verlässlichkeit, und Nachhaltigkeit, sind die Merkmale, welche die GdP auszeichnen. Zu diesem Ergebnis kamen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer

der Werbefachtagung vom 19. bis 21.05.2008 in Wolfsburg, zu der alle Landesbezirke mit bis zu fünf Mitgliedern vertreten waren. „Werbung bei Neueingestellten“ – unter dem Motto fand die diesjährige Arbeitstagung der Jungen Gruppe in Kooperation mit der GdP statt. „Ziel der Tagung war es, unsere gewerkschaftliche Arbeit selbstkritisch auf den Prüfstand zu stellen und die GdP für neue Mitglieder attraktiver zu machen. Auch wollen wir uns noch stärker an den Interessen der Mitglieder orientieren und noch mehr Kolleginnen und Kollegen von der Arbeit der GdP überzeugen“, erläuterte Sascha Göritz, der Bundesjugendvorsitzende der Jungen Gruppe.

JHV der KG Schweinfurt

Bei der Mitgliederversammlung der KG Schweinfurt der GdP wurde Hajo Lehr erneut zum Vorsitzenden gewählt. Ferner wurde Rolf Diehm als Schriftführer, Karolin Große als 2. Vorsitzende, Peter Brändlein

Schneider (Würzburg). Hajo Lehr dankte den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern für ihre langjährige Unterstützung und überreichte ihnen ein kleines Präsent. Hervor-

von dem engagierten „Führungspaar“ Sabrina Preißler und Patrick Hofmann, geleitet wird.



als Kassier, Sabrina Preißler und Patrick Hofmann als Beisitzer der „Jungen Gruppe“, Kerstin Krapf als Beisitzerin der Tarifbeschäftigten sowie Horst Assmann als Beisitzer „Senioren“ gewählt. Als Wahlvorstand fungierte niemand geringeres als der bayerische GdP-Landesvorsitzende Harald

zuheben gilt, dass nach langen Jahren der Überalterung endlich eine „Junge Gruppe“ in der der Kreisgruppe Schweinfurt vorhanden ist, die

